

Verhandlungsschrift
über die Sitzung der Gemeindeverwaltung
vom 18.2.1946. Anwesend alle Mitglieder.

Punkt 1. Folgende Baugesuche wurden befürwortet:

- a) Loitz Withold, Bregenz, Bau einer Anlage zur Erzeugung von Kunstdärmen im Unterfeld;
- b) Lohs Gebhard, Wolfurt, Bau eines Schweinestalles an der Ach;
- c) Thaler Johanna, Wolfurt, 54, Wiederaufbau des obgenannten Hauses 54

Punkt 2. August Keckeisen richtete an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz einen Einspruch wegen Nichtverlängerung des Aufenthaltes seiner Frau und Kinder in Wolfurt mit der Begründung, daß er nicht Mitglied der NSDAP war. Die Gemeindeverwaltung ist sich klar darüber, daß Keckeisen zu Beginn der nationalsozialistischen Bewegung in der Gemeinde Wolfurt besonders aktiv als Propagandist in Erscheinung trat, die führenden

Mitglieder der Partei in Wolfurt haben Keckeisen anlässlich der Erhebung der Gendarmerie, die illegalen Parteimitglieder betreffend, ihn als Parteimitglied und Illegalen bezeichnet. Auf Grund dessen wurde ein Schreiben an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz verfaßt, damit die Behörde über die politische Tätigkeit des Genannten in der Gemeinde Wolfurt informiert ist.

Punkt 3. Alfons Gunz regt an, daß in Angelegenheit Vereinshaus etwas unternommen werden müßte, um dieses Gebäude dem früheren Zwecke zuzuführen. Vorerst sind jedoch die Eigentumsverhältnisse zu klären.

Punkt 4. Bezüglich der Ortsfeuerwehr wurden verschiedene Anregungen gemacht um die Schlagfertigkeit dieses notwendigen Vereines zu heben. Vor allem wäre ein Plan auszuarbeiten, auf dem ersichtlich wäre, an welchem Standorte das zum Löschen erforderliche Wasser für jedes einzelne Haus zu entnehmen wäre.

Punkt 5. An die Bezirkshauptmannschaft Bregenz ist ein Schreiben zu richten wegen eines Gendarmeriepostens in Wolfurt. Gleichzeitig ist die Bezirkshauptmannschaft zu ersuchen, die im Hause Nr. 157 in Wolfurt im Neubau befindliche Wohnung der Frau Schlierenzauer als für diesen Zweck geeignet anzufordern.

Punkt 6. Dem Otto Hauser in Wolfurt Nr. 334 ist die Aufenthaltsbewilligung zu erteilen; derselbe ist bereits hier geboren und war mit Unterbrechung seiner Schulzeit ständig in Wolfurt wohnhaft.

Punkt 7. Die Verhandlungsschrift vom 10.2. wurde ohne Einwendung genehmigt.

Der Bürgermeister
A. Fischer Schriftführer L. Hinteregger

